

Abb. 2003-4/430

8 Sahnekännchen mit Henkeln, farbloses, blaues, grünes und gelbes Pressglas, Sammlung Nienhaus verschiedene Hersteller, um 1900

links: farblos mit Blütenranken: „Ewald“, Fenner Hütte, Saarbrücken, blaue und grüne Gläser Hersteller unbekannt, vorne: gelbes Glas mit Anlauffarben „Primrose Pearline“ George Davidson & Co., Gateshead, 1880-er Jahre, rechts: farblos mit Rosetten und Mäander Gebrüder von Streit, Berlin



Ute Camphausen

November 2003

Pressglas aus der Sammlung Nienhaus im Grassimuseum Leipzig

Schaufensterausstellung vom 27. Okt. 2003 bis 1. Februar 2004

„Die Ausstellung führt in die faszinierend vielfältige Formen- und Dekorwelt des gepressten Glases. Kristallklare oder leuchtend farbige Schalen und Kannen stehen neben opaken und marmorierten Dosen und Bechern. [...]

Abb. 2003-4/431

Becher mit drei Füßen [slag glass]
opak-weiß-blau marmoriertes Pressglas, H 11 cm
Sammlung Nienhaus
George Davidson & Co., Gateshead-on-Tyne
1880-er Jahre



PRESSGLAS aus der Sammlung Nienhaus zeigt Produkte englischer, französischer, deutscher und amerikanischer Hersteller aus der Zeit um 1850 bis etwa 1935. Faszinierend farbige und bunt marmorierte Gläser von

Georges Davidson & Co., England, und reich dekorierte Deckeldosen von Henry Greener & Co., England, und aus Vallérysthal, Lothringen, widerlegen den häufig geäußerten Vorwurf, Pressglas sei „billige, geschmacklose Massenware“. [...] Die ausgestellten Gläser stammen aus einer privaten norddeutschen Pressglas-Sammlung, in deren Mittelpunkt die Form- und Dekorvielfalt des Sahnekännchens als Begleiter der Zuckerschale steht. Ergänzend dazu wurden zahlreiche Stücke aus allen Genres der Pressglasproduktion - Dosen, Schalen, Becher, Pokale, Teller, Vasen - zusammengetragen.“ [Prospekt und Presserklärung Grassimuseum Leipzig 2003]

In vier Schaufenster-Vitrinen werden rund 100 Pressgläser aus der Sammlung Nienhaus vorgestellt. Die Ausstellung wurde von Ausstellungskuratorin Ute Camphausen, Leipzig, vorbereitet. [Fotografien für Postkarten Grassimuseum: Christoph Sandig, Leipzig]

Museum für Kunsthandwerk / Grassimuseum Leipzig
interim Neumarkt 20
04109 Leipzig
TEL (03 41) 2 13 37-19
MAIL grassimuseum@leipzig.de
www.grassimuseum.de

Geöffnet
Montag geschlossen
Dienstag, Donn. - Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 20.00 Uhr